








Integrierte ländliche Entwicklung in Wassereinzugsgebieten - PROCUENCA

Verbesserte Wassersicherheit und Anpassung an den Klimawandel in Bolivien

Schwerpunkt	Ländliche Entwicklung und Umwelt.
Auftraggeber	Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)/ Europäische Union (EU).
Politischer Träger	Ministerium für Umwelt und Wasser (MMAyA). Vize-Ministerium für Wasserressourcen und Bewässerung (VRHR).
Projektgebiet	Wassereinzugsgebiete der Flüsse Azero (Chuquisaca), Guadalquivir (Tarija) sowie Paraguá und San Martín (Santa Cruz).
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"> Azero: ~ 20.000 Familien und ~ 100.000 Begünstigte. Guadalquivir: ~ 55.000 Familien und ~ 220.000 Begünstigte. Paraguá und San Martín (und Zapocó): ~ 140.000 Familien und ~ 70.000 Begünstigte.
Ziele für nachhaltige Entwicklung	<p>Direkter Einfluss:</p>  <p>Indirekter Einfluss:</p>      
Nationale patriotische Agenda 2025	Säule 9: Umweltsouveränität mit integraler Entwicklung.
Nationaler Plan für wirtschaftliche und soziale Entwicklung 2016 – 2020	<p>Ziel 7: Prävention von Wasser- und Klimarisiken: integriertes Management.</p> <p>Ziel 8: Saubere Luft, unverschmutzte Flüsse und Behandlung von Abwasser und Abfall.</p>
Finanzvolumen	BMZ: 8,9 Mio. EUR EU: 4,9 Mio. EUR
Laufzeit	2018 – 2023

nachhaltiges Management der natürlichen Ressourcen. Außerdem gewährleistet es die Ernährungssicherheit der Bevölkerung und trägt zur Erhaltung und Wiederherstellung von Ökosystemen und Landschaften bei.

Zielsetzung

PROCUENCA stärkte die lokalen Akteure in den ausgewählten Wassereinzugsgebieten bei der Umsetzung von Maßnahmen zum integrierten Management der natürlichen Ressourcen unter Berücksichtigung des Klimawandels.

Das Projekt unterstützt mit innovativen Ansätzen und Beteiligung aller Sektoren das Umwelt- und Wasserministerium (MMAyA) und in die lokale Politik in der Umsetzung des Nationalen Plan für Wassereinzugsgebiete. PROCUENCA stärkt die Kapazitäten lokaler Schlüsselakteure und fördert die intersektorale und interinstitutionelle Koordination in den Wassereinzugsgebieten. Ziel ist die Entwicklung von integrierten Wasserwirtschaftsplänen, Managementinstrumenten und die Umsetzung konkreter Projekte um die Wassersicherheit und Resilienz der durch den Klimawandel gefährdeten Menschen in den Wassereinzugsgebieten Chuquisaca (Azero), Tarija (Guadalquivir) und Santa Cruz (Paraguá und San Martín einschließlich Zapocó) zu erhöhen.

Maßnahmen

In Übereinstimmung mit den nationalen Richtlinien und Strategien arbeitet PROCUENCA in fünf Handlungsfelder:

Kontext

Bolivien gehört weltweit zu den Ländern, die am stärksten von den Folgen des Klimawandels betroffen sind. Dies wirkt sich vor allem auf den Wasserkreislauf aus und äußert sich durch zunehmende Knappheit, Überschwemmungen, Dürren und weiteren Extremereignissen. Auch die Wasserqualität hat sich verschlechtert, was sich negativ auf die Gesundheit von Mensch und Umwelt auswirkt. Hinzu kommt, dass Aktivitäten wie Landwirtschaft, Energieerzeugung und menschlicher Konsum um diese immer knapper werdende Ressource konkurrieren. Dies verursacht Konflikte und gefährdet die Wassersicherheit der Bewohner der Wassereinzugsgebiete.

PROCUENCA bietet Lösungen zur Verbesserung der Wassersicherheit in vier ausgewählten Wassereinzugsgebieten durch die Umsetzung integrierter Ansätze zum Management natürlicher Ressourcen unter Berücksichtigung des Klimawandels. Das Programm fördert die Kompetenzen von nationalen, regionalen und lokalen Akteuren im integrierten Wasserressourcenmanagement (IWRM). Dies trägt zur Umsetzung der nationalen festgelegten Klimabeiträge (NDCs) und der Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs) bei, gewährleistet eine langfristige resiliente Entwicklung und ein



Stärkung der Wasser- und Umweltpolitik: Beratung des Ministeriums für Umwelt und Wasser (MMAyA) und des Vizeministeriums für Wasserressourcen und Bewässerung (VRHR). Das Projekt ermöglicht durch interinstitutionelle Plattformen die Koordination und den Dialog zwischen den wichtigsten Akteuren in den priorisierten Wassereinzugsgebieten.



Aufbau von Kapazitäten: Das Vorhaben stärkt die technischen, planerischen und organisatorischen Fähigkeiten des VRHR, der Departement- und Gemeinderegierungen, kommunaler Organisationen und anderer relevanter lokaler Akteure im Wasserressourcenmanagement.



Informations- und Wissensmanagement: Die Entwicklung von digitalen Tools und robusten Systemen zur Entscheidungsfindung ermöglicht eine fundierte Planung des Wasserressourcen-managements.



Integration von Gender und Interkulturalität: Das Vorhaben stärkt die Partizipation von Frauen, Männern und Kindern unterschiedlicher Herkunft und Kulturen. In der Projektarbeit wird entsprechend den differenzierten Bedürfnissen eine Gleichberechtigung ermöglicht.



Umsetzung von NDCs und SDG 6.5.1: Das Projekt unterstützt die Entwicklung eines Monitoring-Systems für wasserbezogene Maßnahmen der NDC und fördert ein integriertes Wasser-ressourcenmanagement auf allen Ebenen. Die Umsetzung von wasserrelevanten NDCs und deren Verankerung in Sektorplänen und auf subnationaler Ebene wird erleichtert. Dabei analysiert das Projekt grüne Finanzierungsquellen mit Beteiligung des Privatsektors.



Integration von Gender und Interkulturalität:

- Ein Handbuch und eine Toolbox für das Mainstreaming von Gender und Interkulturalität für die Einführung des Gender- und Interkulturalitätsansatzes in den Einzugsgebietsmanagement-plänen liegt vor. (10/2020).

Förderung der Umsetzung von wasserbezogenen Massnahmen der NDCs und des SDG 6.5.1

- Ein Dokument mit Empfehlungen für die Aktualisierung und Umsetzung der NDCs in Bolivien wurde erarbeitet (03/2020).

PROCUENCA unterstützt die Umsetzung des PNC und dessen "Mehrjahresprogramm für integriertes Wasserressourcen-management und integriertes Wassereinzugsgebietsmanagement 2017-2020". Die Umsetzung des PNC wird seitens des MMAyA durch das VRHR angeführt.

PROCUENCA wird vom deutschen Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) durchgeführt. Die Umsetzung des Ansatzes für klimaresiliente Landschaften wird in der Chiquitania von der Europäischen Union kofinanziert.

Erwartete Ergebnisse und Auswirkungen

Stärkung der Wasser- und Umweltpolitik

- Aufbau von Multi-Stakeholder Plattformen mit deren Hilfe in den Wassereinzugsgebieten Azero und Guadalquivir partizipative Planungs- Umsetzungs- und Evaluierungs-prozesse zur Erhöhung der Wassersicherheit entwickelt wurden. Im Azero-Einzugsgebiet sind 23 Institutionen und 62 Personen beteiligt, während im Guadalquivir-Einzugsgebiet 14 Institutionen und 29 Personen teilnehmen (12/2020).

- Relevante Akteure entwickeln unter Verwendung robuster Entscheidungsmethoden Einzugsgebietsmanagementpläne für Azero und Guadalquivir zur Erhöhung der Wassersicherheit (z.B. XLRM, WEAP-Modellierung, HEC-RAS) (09/2020).

- In den Wassereinzugsgebieten Azero und Guadalquivir wurden Managementeinheiten aufgebaut und formalisiert, um die Plattformen zu stärken und die Nachhaltigkeit zu sichern.

Aufbau von Kapazitäten:

- Aufarbeitung von Wissen sowie Bereitstellung von Tools und Weiterbildungsangeboten, um die Resilienz gegenüber dem Klimawandel zu stärken und die Wassersicherheit für mehr als 320.000 Einwohner in den Einzugsgebieten Azero und Guadalquivir zu gewährleisten.

- Stärkung der Managementkapazitäten der Schlüsselakteure zur Umsetzung integrierter Bewirtschaftungsansätze und ökosystembasierter Anpassungsmaßnahmen zur Bewältigung der Folgen des Klimawandels in 14 Gemeinden.

Informations- und Wissensmanagement

- Ein digitales Umwelt-Informationssystem für die Wasser-einzugsgebiete wurde entwickelt (12.2020).

- Studien zu Wasserhaushalt, Wasserqualität, Klimaanpassung und Biodiversität wurden auf Einzugsgebiets Ebene durchgeführt.

- Informations- und Frühwarnsysteme für Dürre und Überschwemmungen, die verlässliche Informationen zur Verhinderung von Naturkatastrophen in den Einzugsgebieten liefern, wurden entwickelt und verbreitet.

Herausgeber

Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH

GIZ-Büro Bolivien
Calle Julio Patiño N° 1178 (entre calles 17 y 18)
Calacoto
+591 2 2771380
+591 2 2117462
giz-bolivien@giz.de

Verantwortlich

Stand

Juli - 2021

Partnerorganisation



MINISTERIO DE MEDIO AMBIENTE Y AGUA

Im Auftrag von

Ministerium für Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)

Anschriften des BMZ

BMZ Bonn
Postfach 12 03 22
53045 Bonn
Germany
T: +49 (0)2 28 / 9 95 35-0
F: +49 (0)2 28 / 99 10 53 5-35 00

BMZ Berlin
Stresemannstraße 94
10963 Berlin, Germany
T +49 (0)30 18 535-0
F +49 (0)30 18 535-2501